



Da ist der Pokal! Die „Red Eagles“ vom LC Adler Bottrop triumphierten beim Jochen-Appenrodt-Pokalfinale. Aufgrund dieses Erfolgs darf der Verein das Landesfinale nun im nächsten Jahr im heimischen Jahnstadion ausrichten. Fotos (2): privat

LC Adler holt Pokal

Bottrops junge Leichtathleten gewinnen Landesfinale der Kinderleichtathletik

Der LC Adler Bottrop hat das Landesfinale des Jochen-Appenrodt-Pokals gewonnen und sich damit den Wanderpokal im Fünfkampf der Kinderleichtathletik gesichert.

Ein volles Stadion konnte der TuS Köln rrh. beim Jochen-Appenrodt-Pokal-Finale verzeichnen. 17 Mannschaften aus dem gesamten Leichtathletikverband Nordrhein (LVN) hatten sich auf der Vereinsanlage im Sportpark Höhenberg getroffen, um in einem Fünfkampf der Kinderleichtathletik den begehrten Wanderpokal zu erkämpfen. Die aus Jungen und Mädchen bestehenden Teams hatten sich bei kreisinternen Vorkämpfen qualifiziert. Somit traten an diesem Tag die besten U12er Teams des LVN aufeinander.

Mit Schlachtrufen und angefeuert durch zahlreiche Fans aus den Reihen der Eltern und der Verei-

ne meisterten die Teams voller Eifer die 6 x 40 m Hindernis-Sprintstaffel, den Hoch-Weitsprung, den Stab-Weitsprung, den Tennising-Weitwurf und den Stadioncross.

Die Bottroper waren gleich mit zwei Mannschaften angereist. Die „Red Eagles“ mit Lea Biskup, Sophie Fockenberger, Paul Franz, Noah Herzog, Severin Jansen, Maxine Kolbe, Sven Lindemann, Merit Nagel, Leo Niebisch, Jan Roßkothen und Katharina Wagner hatten sich im

Vorkampf des Kreises Rhein-Lippe direkt für das Finale qualifiziert. Die „White Eagles“ mit Fabian Diedrichs, Carolin Ehring, Phil Krämer, Tobias Lindemann, Mailin Lorenz, Hannah Michalke, Justin Neumann, Benedikt Raßmann, Emily Rywelski, Nicolas Spors und Niklas Tkaczik waren als Nachrücker kurzfristig nominiert worden. Die Bottroper Adler sind bei diesem Wettkampf nicht nur durch ihre Leistungen aufgefallen. Auch optisch und akustisch haben

sie deutlich auf sich aufmerksam gemacht. Beim feierlichen Einmarsch liefen die beiden Mannschaften mit ihren weißen und roten T-Shirts als geschlossene Gruppe mit den Vereinsfahnen und ihrem Maskottchen ins Stadion ein. Natürlich hatten die „Eagles“ auch jeweils einen Schlachtruf vorbereitet, den sie vor jeder Disziplin laut ausriefen, um sich entsprechend zu motivieren

Und genau mit dieser Mischung von Teamgeist, Spaß, Eifer und Siegeswillen haben es die „Red Eagles“ am Ende auch geschafft, den Pokal mit einem Vorsprung von elf Punkten nach Bottrop zu holen. Auf Platz zwei folgte das Team des Vorjahressiegers ART Düsseldorf und mit nur einem Punkt Abstand, dicht gefolgt auf Platz drei, konnte sich das Team von Alemannia Aachen behaupten. Die Bottroper „White Eagles“ belegten Platz 17. Im nächsten Jahr richtet der LC Adler das Landesfinale im Jahnstadion aus.



Die jungen Leichtathleten des LC Adler Bottrop stellten beim Jochen-Appenrodt-Pokal in Köln ihr Können unter Beweis.